

Die Jahreszeiten

Sonne, Wärme, Zirpen und Meeresrauschen – Sommer auf Ischia im Wonnemonat Mai. Die Bougainvillea und der Mohn blühen, die Trauben lassen erahnen, dass sie im Herbst geerntet werden. Abends weht ein noch kalter Wind, der die Erinnerung an den Winter wachruft. Und morgens die kühle Frische des Frühlings. Alle Jahreszeiten gleichzeitig und doch gut erkennbar in ihren unterschiedlichen Charakteren.

Alle Jahreszeiten in mir. Das Frühlingsgefühl einer jungen Frau, die Sommerwärme in der Blüte, der Herbstglanz im Mittelalter und das Winterweiss ansatzweise im eigenen Haar.

Die Natur ist wunderschön, aber bei Sturm und Gewitter zerstörerisch. Wir sind auch Natur. Angela sagt uns immer wieder, dass jede von uns, wie sie ist, wunderschön ist. Der Alltag, das Schicksal kann aber auch zerstörerisch auf uns wirken. Alle tragen wir einen Rucksack, gefüllt mit Steinen, die schwer auf unser Herz drücken. Im Rucksack befindet sich jedoch auch Proviant, das uns nährt.

Immer wieder nehme ich einen Stein aus dem Rucksack, schaue ihn an, versuche zu verstehen, was seine Geschichte mir sagen will. Manchmal verstehe ich, manchmal macht die Geschichte mich traurig, manchmal wütig, manchmal verzweifelt. Dann suche ich für jeden Stein einen Platz, so dass er mir nicht mehr zur Last fällt, sondern als Stein seine Gestalt friedlich zeigen kann. Zwischendurch esse und trinke ich vom Proviant, so wie hier auf Ischia, wo Sonne, Blumen, Meer und Menschen scheinen.

La vita e bella.

Ischia, 20. Mai 2007



© Brigitte Müller